PFARREIENGEMEINSCHAFT ERFTSTADT-VILLE

ADVENT

ANKUNFT

WEIHNACHTEN 2022

Vorwort 3

Aktuelles

Weihnachten 2022 4
Adveniat 2022 5
Weihnachtsgruß 6

Neues aus dem Seelsorgeteam

Pfarrvikar Joseph Pikos 8
Kaplan Boris Schmitz 8
Pastoralreferent Michael Brandt 9
Subsidiar Heribert Krieger 9
Zuständigkeiten in der Pastoralen Einheit Erftstadt 10

Weihnachtsgottesdienste 12

Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat Erftstadt-Ville
Bergstraße 7, 50374 Erftstadt-Liblar

Redaktion:
Pfarrer Hans-Peter Kippels (verantwortlich), Thomas Blum, Claudia Dahmen, Uli Deppen, Veronika Frieser, Jürgen Jacobi, Ulla Kern, Renate Richardt, Hildegard Schmitz-Thiemann, Claudia Wickert

Layout und Herstellung:
Michael Pies, michael.pies@gmx.de

Auflage: 7000 Exemplare

Sie erreichen uns unter:
pfarrbriefredaktion@gmx.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Manuskripte sinnwahrend zu kürzen und zu redigieren.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unserem Pfarrbrief die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Titelfoto: Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Titelbild zeigt in diesem Jahr eine geöffnete Tür. Vielleicht werden viele denken, was soll das? Das ist doch gar nicht weihnachtlich. Stimmt, so richtig weihnachtlich ist es nicht. Trotzdem kommt man, wenn man sich auf den Weg macht, am Ende immer vor einer Tür an. So geht uns das in diesem Jahr besonders. Nach dem Weggang von Pfarrer Balascuti im Sommer sind wir jetzt vor der Türe angekommen, die uns einlädt in die Pastorale Einheit Erftstadt. Lassen Sie uns gemeinsam durchgehen und herausfinden, was sich dahinter verbirgt.

Sie werden feststellen, dass dieser Pfarrbrief wesentlich übersichtlicher ist als üblich. Damit wir die Verabschiedung von Pfarrer Balascuti und die Vorstellung der neuen Seelsorger noch im Sommerpfarrbrief veröffentlichen konnten, kam dieser später als gewohnt und eigentlich war gar kein Weihnachtspfarrbrief mehr geplant. Aber nach unseren Themen Umkehr und Aufbruch wollten wir den Advent (= Ankunft) nicht ganz unter den Tisch fallen lassen. Und so halten Sie einen kleinen Pfarrbrief in den Händen, der Sie in der Pastoralen Einheit willkommen heißen möchte. Wir stellen die Seelsorger vor, die beim letzten Mal nicht dabei waren (S. 8 und 9). Außerdem gibt es eine Übersicht über die Zuständigkeiten der einzelnen Seelsorger (S. 10 und 11) und eine Aufstellung der Weihnachtsgottesdienste in Erftstadt-Ville (Rückseite).

In der Mitte des Heftes finden Sie einen Weihnachtsgruß. Dieser ersetzt die sonst üblichen Weihnachtskarten. Wir haben lange überlegt und sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir in diesem Jahr auf die Weihnachtskarten verzichten wollen. Das so „gesparte“ Geld wollen wir auf unser Caritaskonto einzahlen. Dieses ist durch die Flutkatastrophe im letzten Jahr lange nicht so gut gefüllt, wie es notwendig wäre. Wir werden zu Beginn des neuen Jahres sicherlich einige Menschen unterstützen müssen, die aufgrund der gestiegenen und teilweise immer noch steigenden Preise bei Strom, Gas und Lebensmitteln in Not geraten sind. Sollten die Caritas-Haustürsammler bei Ihnen vor der Türe stehen, wäre es deshalb schön, wenn Sie eine kleine Spende für die Not vor Ort zur Verfügung stellen könnten. Sollten die Caritas-Sammler nicht kommen, können Sie Ihre Spende auch gerne auf unser Konto bei der KSK Köln überweisen.

Auch die Sternsinger werden wieder unterwegs sein und den Segen in die Häuser bringen. Leider stand bei Redaktionsschluss noch nicht in allen Gemeinden fest, wo und wann man sich zum Sternsingen anmelden kann. Bitte beachten Sie hierzu die Pfarrnachrichten und die Homepage.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, Corona, der Krieg in der Ukraine, der Klimawandel – das alles sind Themen, die einem schon schwer auf das Gemüt schlagen können. Trotzdem darf man die Hoffnung nicht aufgeben.

So wünschen wir Ihnen Gesundheit, Frieden und natürlich eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Für das Redaktionsteam, Claudia Wickert

Foto: Sternsinger.de

Sternsingertreffen im Pfarrheim in St. Barbara für alle Interessierten am 10. Dezember um 15.00 Uhr.

Es gibt eine Einführung in das Thema der Sternsingeraktion und die Kostüme werden ausgegeben.

Die Sternsinger kommen dann in Liblar in der ersten Januar-Woche.

Das Sternsingen in St. Lambertus in Bliesheim findet am 14. Januar ab 9.30 Uhr statt.

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf“ (Jes 9,1).

In der Heiligen Nacht des Weihnachtsfestes 2022 wird uns diese Verheißung des Propheten Jesaja neu verkündet. Sie ist verbunden mit einer Hoffnung auf mehr Gerechtigkeit, Frieden und Freude in unserer Welt.

Unsere gegenwärtige Zeit ist von Krisen gezeichnet. Wir schauen auf den Krieg vor unserer Haustüre in der Ukraine. Verzweifelte Menschen, oft Mütter ohne Männer, die mit ihren Kindern bei uns Hilfe suchen. Menschen auf der Flucht aus dem Iran, Afghanistan und verschiedenen afrikanischen Ländern, die Hilfe suchen in Europa. Wie viel Leid und Finsternis stecken in jeder menschlichen Seele? In diesen Wochen wird vielen von uns angst und bange, wenn sie an den Winter denken. Haben wir genug Energie, Gas, Heizöl, Strom? Können wir uns das finanziell leisten bei weiter steigenden Lebensmittel-Preisen? Auch eine aktuelle Corona-Herbstwelle bereitet uns neue Sorgen für das Winterhalbjahr.

Die Vertrauenskrise in unserem Erzbistum hält leider noch an. Die dunklen Schatten der jüngsten Vergangenheit berauben der Kirche ihre Glaubwürdigkeit. Zudem hat Papst Franziskus über die Zukunft des Erzbischofs von Köln bis dato noch nicht entschieden. Der luxemburgische Kardinal Jean-Claude Hollerich beschreibt in einem aktuellen Interview eine Hoffnung, die die katholische Kirche aus der Krise führen kann: Angesprochen auf die kommende Weltsynode 2023/2024 in Rom zum Thema Synodalität sagte Hollerich, der Generalrelator der Synode ist, dass diese zu einer Erneuerung führen werde, „um dem Heiligen Geist in der Kirche Raum zu geben“. „Es gab immer Platz für ihn, aber wir haben nicht immer auf ihn gehört“, so der Kardinal. „Der Heilige Geist ist nicht nur der Hierarchie vorbehalten, sondern wirkt in der Kirche für alle.“ Daher müsse auch berücksichtigt werden, was alle Getauften zu sagen hätten und nicht nur das, was die Bischöfe sagten. „Sie stehen im Dienst des heiligen Gottesvolkes und müssen daher stets zuhören, verstehen und einen Konsens finden.“

Seit dem 1. September bilden wir in der Stadt Erftstadt mit Weiler i.d.E. (Zülpich) und Nörvenich-Pingsheim eine sogenannte Pastorale Einheit. Pastor Jürgen Arnolds und Pastoralreferent Thomas Blum sind neben Pastor Günther und Pastor Hoffsümmer in Erftstadt-Ville die ersten Ansprechpartner für alle pastoralen Aufgaben. In unserem Seelsorgebereich sind für die Erstkommunion Pastoralreferent Michael Brandt und Pastoralreferentin Katja Daun (St. Alban, St. Barbara und St. Michael) und für die Firmung Gemeindereferent Ingo Krey verantwortlich.

Bewahren wir als engagierte christliche Gemeinschaft in Erftstadt weiterhin ein freundliches, offenes, unkompliziertes und versöhnungsfähiges menschliches Gesicht.

Wenn unsere Augen und mehr noch unsere Herzen sich der lichtvollen Weihnachtsbotschaft öffnen, können wir hoffentlich zuversichtlich trotz aller Sorgen die Zukunft gemeinsam gestalten, „denn das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im Namen des Pastoralteams eine besinnliche, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pastor Hans-Peter Kippels

Foto: Adveniat

Gesundsein Fördern

Die letzten beiden „Corona-Jahre“ haben offenbart, in welchem prekären Zustand sich das Gesundheitssystem in fast allen Ländern Lateinamerikas befindet und wie sehr die Menschen darunter leiden.

Aus diesem Grund legen wir in diesem Jahr unseren Schwerpunkt auf das Thema Gesundheit und stellen unsere Aktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit.

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Unsere Bankverbindungen für Ihre Überweisungen für Adveniat:

St. Alban, Erftstadt-Liblar
KSK Köln, IBAN: DE31 3705 0299 0194 0004 37

St. Barbara, Erftstadt-Liblar
KSK Köln, IBAN: DE68 3705 0299 0194 0015 17

St. Joseph, Erftstadt-Köttingen
KSK Köln, IBAN: DE59 3705 0299 0197 0005 31

St. Lambertus, Erftstadt-Bliesheim
VoBa Rhein-Erft-Köln eG, IBAN: DE09 3706 2365 7207 9730 38

St. Martinus, Erftstadt-Kierdorf
KSK Köln, IBAN: DE 21 3705 0299 0189 0000 73

St. Michael, Erftstadt-Blessem
KSK Köln, IBAN: DE70 3705 0299 0191 0008 83

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, beachten Sie bitte folgendes:

Bis zu einem Betrag von 300 Euro akzeptieren die Finanzämter die Spenden auch anhand des Kontoauszuges. Sollten Sie dennoch eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte im Verwendungszweck der Überweisung. Bitte geben Sie auch Ihre Adresse an, damit wir die Zahlung zuordnen können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich bei allen, die uns im vergangenen Jahr zur Seite standen und wünschen Ihnen auf diesem Wege:

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2023!

Das Pastoralteam
aus Erftstadt-Ville

Foto: Krippe in St. Michael, Blessem, von Andrea Pelekies

Liebe Gemeindemitglieder!

Aufgrund der Neuordnung der Sendungsräume wurde ich zum 1. September 2022 auch zum Seelsorger im Seelsorgebereich Erftstadt-Ville ernannt. Nachfolgend möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist **Joseph Pikos.** Am 1. März 1957 wurde ich in Königshuld, Kreis Oppeln, geboren. Aufgewachsen bin ich, mit meinen beiden Brüdern, im Nachbardorf Wengern. Ich besuchte die Volksschule und wechselte von dort auf das Gymnasium. Nach dem Abitur ging ich in das Priesterseminar der Diözese Oppeln in Neisse. Mein Studium absolvierte ich an der Kath. Universität Lublin. Dieses beendete ich als Magister der Theologie im Bereich des Alten Testamentes.

Am 15. Mai 1983 wurde ich im Dom in Oppelt von Bischof Alfons Nossol zum Priester geweiht und war sechs Jahre als Kaplan in Polen tätig. Danach entschied ich mich zur Übersiedlung nach Deutschland.

Am 15. Mai 1991 begann ich, als Seelsorger in der Erzdiözese Köln zu arbeiten. Nach weiteren 7 Jahren als Kaplan wurde ich 1998, nach dem Kanon 517, als Pfarrer in Erftstadt-Nord mit der Zuständigkeit für Gymnich und Dirmerzheim ernannt. Hier bin ich seit 24 Jahren tätig und habe in dieser Zeit bereits einige Veränderungen bis zur Zusammenlegung aller Sendungsräume zu einer Pastoralen Einheit am 1. September 2022 mit begleitet.

Ihr Pastor Joseph Pikos

Als neuer Kaplan in unserer Pastoralen Einheit Erftstadt grüße ich Sie und Euch sehr herzlich!

Mein Name ist Boris Schmitz und ich komme aus Wipperfürth im Bergischen Land. Dort bin ich am 27.12.1985 geboren. Nach Realschule und der Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung, besuchte ich von 2005-2009 das Spätberufenenseminar St. Josef, Fockenfeld, im Nordosten Bayerns, um dort mein Abitur zu erlangen. 2009 bin ich ins Rheinland zurückgekehrt und habe in Bonn sechs Jahre Theologie studiert, unterbrochen von einem Studienjahr in Regensburg. Gleichzeitig bin ich auch in das Erzbischöfliche Theologenkonvikt Collegium Albertinum eingetreten, in dem die Priesterkandidaten unseres Erzbistums ausgebildet werden. Von 2015-2018 war ich zur pastoral-praktischen Ausbildung in der Stadtpfarrei St. Martin, Euskirchen und dem Seelsorgebereich Euskirchen-Bleibach/Hardt. In dieser Zeit habe ich im Oktober 2016 die Diakonenweihe und im Juni 2017 das Sakrament der Priesterweihe empfangen. Von September 2018 bis zum August 2022 war ich Kaplan in der großen Pfarrei St. Margareta im Düsseldorfer Osten mit insgesamt sieben Düsseldorfer Stadtteilen.

Der Wunsch Priester zu werden, wuchs schon lange vor meinem Eintritt ins Priesterseminar. Gerade die Verbundenheit zu meiner Heimatpfarrei, ihren Gruppen, den dort tätigen Priestern und mein Dienst als Messdiener haben diesen Wunsch verstärkt und vertieft.

So freue mich auf die kommende Zeit, in der wir ein Stück unseres Glaubensweges zusammen gehen dürfen. Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen, ein gegenseitiges Kennenlernen und viele gemeinsame Stunden in unserer Pastoralen Einheit Erftstadt.

Ihr und Euer
Kaplan Boris Schmitz

Pastoralreferent Michael Brandt

Geboren 1968 in dem kleinen Kurort Bad Nenndorf bei Hannover im Bistum Hildesheim war die dortige Diasporapfarrei meine erste religiöse Heimat. Dort war ich zunächst Messdiener und Mitglied einer KJG-Kindergruppe, später Gruppen- und Messdienerleiter. Nach dem Zivildienst habe ich in Münster das Studium der Theologie, Philosophie und Germanistik begonnen. Die Entscheidung, 1992/93 ein Jahr in Mexiko zu studieren und dort auch in sog. Basisgemeinden mitzuarbeiten, war in mehrfacher Hinsicht für mich bedeutend: Zum einen habe ich dort meine Frau kennengelernt. Mit unseren zwei – inzwischen erwachsenen – Kindern wohnen wir heute in Kerpen-Sindorf. Zum anderen hatte ich das Glück, die sog. Befreiungstheologie und -philosophie zu studieren und zu erleben und somit nicht nur eine ganz andere, politische Theologie kennenzulernen, sondern auch meine bisherige Sicht auf Pastoral und Kirche kritisch zu hinterfragen. Bis heute ist Mexiko nicht nur kulturell, sondern auch theologisch und spirituell meine zweite Heimat.

Mit dem Abschluss als Diplomtheologe hat es mich dann in das Erzbistum Köln verschlagen, wo ich seitdem als Pastoralreferent tätig bin: von 1997 – 2013 in der Gemeindeseelsorge und in den vergangenen neun Jahren zunächst in der Hochschulseelsorge und anschließend in der übergreifenden pastoralen Arbeit in den Kreisdekanaten Euskirchen und Rhein-Sieg. Seit dem 1. September bin ich für die Arbeit in der Pastoralen Einheit Erftstadt ernannt. Neben dieser Aufgabe bin ich als systemischer Organisationsentwickler und -berater im Erzbistum Köln beauftragt und begleite in dieser Funktion Entwicklungsprozesse in unterschiedlichen Regionen unserer Erzdiözese.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und die gemeinsame Entwicklung unserer neuen Pastoralen Einheit.

Ihr Pastoralreferent Michael Brandt

Subsidiar Heribert Krieger

Mein Name ist Heribert Krieger. Meine Heimatstadt ist Leverkusen. Im Jahr 1973 bin ich durch Herrn Kardinal Josef Höffner zum priesterlichen Dienst geweiht worden.

Meine acht Jahre als Kaplan mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendpastoral war ich in der Gemeinde St. Mariä Geburt in Hürth-Efferen sowie an St. Martin (Münsterkirche) in Bonn eingesetzt. Als Pfarrer war ich danach für zwölf Jahre in der Gemeinde St. Barbara in Köln-Neuehrenfeld tätig. Aufgrund meiner Erfahrungen in der Emigrantenseelsorge wurde ich dann für zweieinhalb Jahre als Pfarrvikar für die portugiesische Diözese Setubal freigestellt.

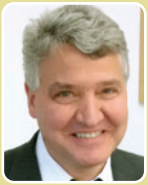
Heimgekehrt wurde ich leitender Pfarrer in den Gemeinden St. Dionysius und St. Laurentius in Niederkassel-Rheidt und Mondorf. Bald kam noch die Pfarrei St. Lambertus in Troisdorf-Bergheim mit der Filialkirche St. Adelheid in Müllekoven dazu.

Im Juli 2016 bin ich nach zwanzig Jahren Dienst in Niederkassel/Troisdorf verabschiedet worden. Im September des Jahres wechselte ich als Ruheständler in den Subsidiarsdienst in den Seelsorgebereichen Rotbach-Erftaue und Erftstadt-Börde. Nun wurde ich im September 2022 mit allen in unserem Pastoralteam für die gesamte neue Pastorale Einheit Erftstadt als Seelsorger ernannt.

Priester war ich immer gerne, Seelsorger möchte ich gerne bleiben, solange es möglich und hilfreich für andere ist. Neue Orte und neue Begegnungen mit den Angehörigen unserer Pfarreien sind mir Freude und Herausforderung.

Ihr Heribert Krieger, Pfr.i.R.

Zuständigkeiten in der Pastoralen Einheit Erftstadt



Pastor Hans-Peter Kippels – leitender Pfarrer
Telefon 02235 9564-11
E-Mail: pfarrbuero.kilian@rotbach-erftaue.de

In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für:
- Pfarrgemeinderäte
- Ortsausschüsse Ahrem und Lechenich
- Kirchengemeindeverbände 1. Vorsitzender
- Kirchenvorstände
- Liturgie: hl. Messe, Beerdigung, Taufe und Trauung

Pfarrvikar Jürgen Arnolds
Telefon: 02235 9944635
E-Mail: juergen.arnolds@erzbistum-koeln.de

In Blessem und Liblar zuständig für:
- PGR Erftstadt-Ville
- Ortsausschüsse Blessem und Liblar
- Liturgie: hl. Messe, Beerdigung, Taufe und Trauung
- Erstkommunion- und Taufkatechese
- Ehevorbereitung
- Messdiener und Pfadfinder
- Ökumene
- KFD
- Schützen

Pfarrvikar Johannes Günther
Tel.: 02235 460146
E-Mail: johannes.guenther@erzbistum-koeln.de

In Kierdorf und Köttingen zuständig für:
- PGR Erftstadt-Ville
- Ortsausschuss Köttingen
- Liturgie: hl. Messe, Beerdigung, Taufe und Trauung
- Erstkommunion- und Taufkatechese
- Ehevorbereitung
- Messdiener
- Ökumene
- KFD

Susidiar Willi Hoffsümmer
Tel.: 02235 42020
E-Mail: willi.hoffsuemmer@erzbistum-koeln.de

In Bliesheim zuständig für:
- Ortsausschuss Bliesheim
- Liturgie: hl. Messe, Beerdigung, Taufe und Trauung
- Erstkommunion- und Taufkatechese
- Ehevorbereitung
- Messdiener

Diakon mit Zivilberuf Alexander Roll
Tel.: 02254 6455
E-Mail: alexander.roll@erzbistum-koeln.de

In Erftstadt-Ville zuständig für:
- Wortgottesdienste
- Taufe und Trauung
- Taufkatechese
- Ehevorbereitung
- Kinder- und Familienliturgie

Pastoralreferent Thomas Blum
Telefon 0151 72872703
E-Mail: thomas.blum@erzbistum-koeln.de

In Blessem und Liblar zuständig für:
- PGR Erftstadt-Ville
- Ortsausschüsse Blessem und Liblar
- Kita- und Familienpastoral
- Grundschulen Kierdorf und Liblar
- Nachhaltigkeitskreis
- Kinder- und Familienliturgie
- AK Eine Welt

In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für:
- Pastorale Leitung der Kath. Familienzentren
- Kita- und Familienpastoral
- Nachhaltigkeit & Schöpfung/Grüner Hahn
- Übergreifende pastorale Projekte

Pastoralreferent Michael Brandt (Erftstadt-Börde)
Telefon 0170 9398227
E-Mail: michael.brandt@erzbistum-koeln.de

In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für:
- Erstkommunionvorbereitung

Zuständigkeiten in der Pastoralen Einheit Erftstadt

Pastoralreferentin Katja Maria Daun (Dirmerzheim und Gymnich)
Telefon 0171 6824772
E-Mail: katja.daun@erzbistum-koeln.de

In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für:
- Erstkommunionvorbereitung

Gemeindereferent Ingo Krey (Ahrem, Herrig und Lechenich)
Telefon 02235 956413
E-Mail: ingo.krey@erzbistum-koeln.de

In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für:
- Jugendpastoral, Messdiener, KjG
- Firmvorbereitung
- Haupt- und Realschulen, Gymnasien

Pfarrvikar Joseph Pikos (Dirmerzheim und Gymnich)
Telefon 02235 5328
E-Mail: pfarrbuero.kunibert@rotbach-erftaue.de

In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für:
- Liturgie: hl. Messe, Beerdigung, Taufe und Trauung

Kaplan Boris Schmitz (Erftstadt-Börde)
Telefon: 02235 9945791
E-Mail: boris.schmitz@erzbistum-koeln.de

In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für:
- Liturgie: hl. Messe, Beerdigung, Taufe und Trauung

Subsidiar Heribert Krieger
Telefon 02235 6892239
E-Mail: heribert.krieger@erzbistum-koeln.de

In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für:
- Liturgie: hl. Messe, Beerdigung, Taufe und Trauung

Verwaltungsleiterin Dr. Tanja Hasselberg
Telefon 02235 922552
E-Mail: tanja.hasselberg@erzbistum-koeln.de
In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für Erftstadt-Ville

Verwaltungsleiter Dirk Gierlich
Telefon 02235 956412
E-Mail: dirk.gierlich@erzbistum-koeln.de
In der Pastoralen Einheit Erftstadt zuständig für Rotbach-Erftaue und Erftstadt-Börde

Gottesdienste Weihnachten und Neujahr

in unserer Pfarreiengemeinschaft Erftstadt-Ville

	St. Alban	St. Barbara	St. Joseph	St. Lambertus	St. Martinus	St. Michael
Samstag, 24. Dez. Heiliger Abend Adveniat Kollekte	20.00 Uhr Christmette für die Gemeinde	16.30 Uhr Krippenfeier für Familien	15.00 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder	15.00 Uhr Christmette für Familien mit Klein-kindern (Krippenspiel)	16.00 Uhr Kinder-gottesdienst	16.00 Uhr Krippenfeier für Familien
		22.00 Uhr Christmette für der Gemeinde	17.30 Uhr Krippenfeier für Familien	16.30 Uhr Christmette für Familien	21.00 Uhr Christmette für die Gemeinde	18.00 Uhr Christmette für die Gemeinde
				18.30 Uhr Christmette für die Gemeinde		
Sonntag, 25. Dez. 1. Weih-nachtstag		11.00 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		
				19.00 Uhr Hl. Messe		
Montag, 26. Dez. 2. Weih-nachtstag	11.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Kinder		11.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Kinder	9.45 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Kinder	9.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Kinder
Samstag, 31.Dez. Silvester	18.15 Uhr gemeinsame Jahres-abschluss-messe		17.00 Uhr gemeinsame Jahres-abschluss-messe	18.00 Uhr gemeinsame Jahres-abschluss-messe		17.00 Uhr gemeinsame Jahres-abschluss-messe
Sonntag, 1. Jan. Neujahr		18.00 Uhr Neujahrs-messe		16.00 Uhr Singen an der Krippe	17.00 Uhr Neujahrs-messe	
				19.00 Uhr Neujahrs-messe		

Foto: Len Bernhard, pixabay.com